



Hamako San,  
eine junge bekannte Filmschauspielerin

lich wie eine Geisha in unsagbar schöne Märchenpracht! Die Kunst- und Vergnügungsstätten haben längst schon wieder ihre Tore dem hungernden Publikum geöffnet. Die Theater und Kinos sind Abend für Abend ausverkauft. Tokio besitzt ungefähr zwanzig Kinos, deren Spielplan nur ausländische, europäische und amerikanische, Filme vorsieht, keine japanischen.

die weiblichen Haupt- und Nebenrollen gemacht. Es ist heute ganz selbstverständlich, daß man in jedem Papier- und Ansichtskartenladen, deren es in Tokio unzählige gibt, die neuesten Aufnahmen der Filmdiva und der beliebtesten Filmschauspieler haben kann. Ich nenne nur einige von den vielen Stars, die sich durch Schönheit und entzückendes

Ein Dutzend Kinos gibt es dann, die nur japanische Filme, und zwar altjapanischen Stils, bringen, bei welchem die Frauenrollen, genau wie im altjapanischen Drama, stets von Männern gespielt werden. Was auf dem Theater zur höchsten Bewunderung hinreißt, die Darstellung weiblicher Rollen durch männliche Mimen, wird im Film zur Farce. Es bleibt ein Unsinn, Mädchen und Frauen von Männern gegeben auf der alles verratenden Leinwand dem Kinobesucher vorzusetzen. Eine Reihe von japanischen Filmgesellschaften, die teils in Tokio, in Kyoto und Osaka residieren, haben seit Kriegsende mit größtem Erfolge Versuche mit der Verwendung japanischer Schauspielerinnen für